

**B E R I C H T E D E R N A T U R F O R S C H E N D E N
G E S E L L S C H A F T D E R O B E R L A U S I T Z**

Band 18

Berichte der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz 18: 125–126 (2010 Görlitz)

ISSN 0941-0627

Manuskriptannahme am 25. 8. 2010
Erschienen am 9. 10. 2010

**Nachtrag zu:
„Apotheker Max Otto Dietrich (1872–1934) als Botaniker und Ornithologe
in der nördlichen Oberlausitz“**

Von DIETER P A N N A C H

Durch die freundliche Übersendung einiger Literatúrauszüge aus den „Mitteilungen der Ornithologischen Vereinigung Magdeburg“ nebst Anregung zu diesem Nachtrag durch Herrn R. Schipke (Wartha) ergeben sich nun noch einige Ergänzungen zur Biographie M. O. Dietrichs, die mir bei der damaligen Manuskriptabfassung nicht bekannt waren und hier als Addenda der geneigten Leserschaft zur Kenntnis gebracht werden sollen:

Seinem Literaturverzeichnis können noch mindestens 2 weitere Veröffentlichungen hinzugefügt werden, nämlich

DIETRICH, M. O. (1928): Vermutliche Brut von *Totanus glareola* bei Sülldorf. – Mitt. Orn. Ver. Magdebg. 2 Jg., H.1, S. 10, und

DIETRICH, M. O. (1928): *Nucifraga caryocatactes macrorhynchos* im Magdeburger Stadtpark beobachtet. – Mitt. Orn. Ver. Magdebg. 2. Jg. H. 1, S. 10

Aus seiner lausitzer Zeit war mir damals nur

DIETRICH, M. O. (1917): Lausitzer Kraniche am Nest. – Abh. Naturforsch. Ges. Görlitz 28, S. 251–256 bekannt.

Auch die Erlegung eines Sibirischen Tannenhähers bei der starken Invasion in der Lausitz 1911 und dessen Einverleibung in seine Privatsammlung ist nachzutragen.

Biographisch ist zu ergänzen, dass er kurz nach seiner Übersiedlung von Zilly nach Magdeburg (März 1927) der Ornithologischen Vereinigung Magdeburg beitrug und den damals noch jungen Verein nicht nur ideell, sondern auch materiell und vor allem finanziell unterstützte, was in seinem Nachruf dankbar hervorgehoben wurde. Ja, Dietrich stellte sogar ab 1927 (bis wann?) seine Villa auf dem vornehmen Kleinen Werder in Magdeburg für die monatlichen Zusammenkünfte der OVM zur Verfügung (BRIESEMEISTER Mskr.). Zu seinen Vereinskollegen zählten u. a. die (später prominenten) Herren W. Libbert und H. Schildmacher.

Leider fügte es sich so, dass er in seinen letzten Lebensjahren, bedingt durch eine Augenkrankheit, an keinen ornithologischen Exkursionen mehr teilnehmen konnte.

Literatur

- BRIESEMEISTER, E. (2005): Anmerkungen zum Wirken von Max Otto Dietrich in der Ornithologischen Vereinigung Magdeburg (OVM), Mskr.
- PANNACH, D. (2005): Apotheker Max Otto Dietrich (1872–1934) als Botaniker und Ornithologe in der nördlichen Oberlausitz. – Ber. Naturforsch. Ges. Oberlausitz. 13, S. 175–179
- SCHIPKE, R. – Literaturauszüge (briefl. Mitt. vom 13.2.2010).

Anschrift des Verfassers:

Dieter Pannach
Thälmannstr. 5
D-02943 Boxberg / OL